



## Interview mit Lisa Schmitz

Jahrgang 2005  
Mitglied im GC Hösel seit 2020  
HCPI: + 8,3



Hallo Lisa, noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der deutschen Meisterschaft in der Kategorie „Gehörlos“ und vielen Dank, dass Du für ein Interview zur Verfügung stehst.

Wie war das Gefühl für Dich erstmals als Deutsche Meisterin auf dem Podium zu stehen?

*Es war ein wunderschönes Gefühl und es erfüllte mich mit Stolz, aber primär stand das Event als solches für mich im Fokus, denn das ganze Event war ein wahnsinnig tolles Erlebnis welches ich nicht vergessen werde, da die Atmosphäre wirklich sehr schön war.*

Wann war der erste Moment in Deinem Leben, wo Du für Dich erkannt hast, dass der Golfsport Dich fasziniert?

*Als ich das erste Mal im Sommercamp zum Golfraining ging (2017), dort war ich direkt von dem Sport angetan und wollte diesen Sport zu meinem Sport machen.*

Welche Erinnerungen hast Du an Deine erste Golfstunde?

*Es war ein richtig cooles Gefühl den Ball zu treffen (wenn davor die Luftschläge waren).*

Welches sportliche Ereignis hast Du ebenfalls noch gut in Erinnerung?

*Die Kadersichtung (GVNRW 2018) weil dort mein Driver beim Schlag zerbrach, aber der Trainer meinte "cooler Schlag", mein erstes Liga-Spiel und das erste Turnier wo ich komplett gehörlos spielen musste, das war was komplett neues für mich.*

Kannst du uns erklären, welche besondere Herausforderung Deine Behinderung für die Ausübung des Golfsports im Training und im Wettkampf bedeutet?

*In meiner Disziplin muss ich komplett ohne meine Hörhilfen spielen (Chancengleichheit), wenn ich die Hilfen nicht mehr habe, höre ich gar nichts mehr und dadurch ist das Golfspiel an sich etwas komplett anderes- alleine die Konzentration ist eine ganz andere. Zum Beispiel bekommt man kein Feedback wenn der Ball geschlagen wurde, man hört keinen Wind, man kann nicht mit seinen Flightpartnern sprechen (nur visuell also über die Hände, Lippen oder Gebärdensprache). Ebenso muss man darauf achten, dass die eigenen Gedanken nicht zu viele werden, denn diese sind dann sehr laut im Kopf. Generell muss man darauf achten den Fokus zu halten.*

Was würdest Du jüngeren Sportlern, die vergleichbare körperliche Einschränkungen haben, mit auf dem Weg geben?

*Lass dich nicht von deinem Handicap einschränken, mach das worauf du Spaß hast und hol immer das Beste aus dir. Vieles ist möglich solange man daran glaubt.*

Wie sieht Dein wöchentliches Trainingsprogramm aus.

*Ich habe zweimal in der Woche Training mit Trainer und sonst gehe ich, je nachdem wie es mit der Schule passt, häufiger auf den Platz und trainiere so.*

Hast Du gewisse Rituale bei der Vorbereitung auf ein Turnier?

*Ich muss mir vor der Runde immer einen Apfel aufschneiden und ganz wichtig ist es eine bestimmte Pitchgabel mitzunehmen (Glücksbringer).*

*Direkt vor dem Turnier spiele ich mich ein, aber da habe ich keine besonderen Rituale.*

Erzeugt der Gewinn der Deutschen Meisterschaft eine höhere Erwartungshaltung bei Dir und womöglich mehr Druck?

*Durch den Gewinn steigt die Anforderung an mich selber, aber ich versuche mehr die schöne Erinnerung an die Veranstaltung hervorzurufen und möglichst ohne Druck ans Tee zu gehen.*

Du hast 2020 den Club gewechselt und den Golfclub Hösel als neuen Heimatverein gewählt. Was waren Deine Beweggründe und wie bist Du im Club aufgenommen worden?

*Ich habe zum Golfclub Hösel gewechselt, da dort die sportliche Förderung einen hohen Stellenwert hat und das ist sehr wichtig. Die Aufnahme war sehr herzlich und ich fühle mich sehr wohl.*

Vielen Dank für Deine Zeit, weiterhin angenehme Stunden und Runden in unserem Club und den entsprechenden sportlichen Erfolg.

*Vielen Dank auch von mir.*

Der Förderverein freut sich, im Rahmen seiner Möglichkeiten, Dich ein wenig unterstützen zu können.